

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 86 (2013)

Heft: 1: Armeeverteilcenter Benzikofen

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

86. Jahrgang, Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärkuchenchefs, Mühlebühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaes@mx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täll 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Konsolidierungs- und Aufgaben- überprüfungspaket 2014

Am 19. Dezember 2012 hat der Bundesrat die
Botschaft zum Konsolidierungs- und Ausga-
benüberprüfungspaket 2014 (KAP 2014) ver-
abschiedet. Vorgesehen sind jährliche Spar-
massnahmen von 700 Mio. Fr., darunter auch
solche bei der Armee und im Transferbereich
des VBS.

Der Ausgabenplafond der Armee ist ab 2015
auf 4,7 Mrd. Fr. festgelegt und im Finanzplan
2014–2016 enthalten. Damit soll der Bestand
von 100 000 Angehörigen der Armee und die
Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen fi-
nanziert werden.

Der Bundesrat ist der Ansicht, dass die Armee
nicht von Sparmassnahmen ausgenommen
werden kann. Vollzogen werden die Kürzun-
gen teils im Immobilienbereich, teils bei der
Verteidigung. Die Einsparungen betragen
2014 74 Mio. Fr., 2015 und 2016 je 13 Mio.
Fr., total 100 Mio. Fr. Der Ausgabenplafond
von 4,7 Mrd. Fr. kann ab 2015 eingehalten
werden. Der Ausgabenplafond im KAP 2014
wird nur marginal angepasst; verrechnet wer-
den noch vorhandene Kreditreste 2010/2011
mit der Aufstockung des Ausgabenplafonds
der Armee ab 2015 (ca. 190 Mio. Fr. jähr-
lich, gegenüber dem Legislaturfinanzplan von
2012) und die oben erwähnten Einsparungen.

Der Armee wurde mit dem Entlastungspro-
gramm 2003 (EP 03) ein mehrjähriger Ausga-
benplafond im Bundesgesetz über Massnah-
men zur Verbesserung des Bundeshaushalts
zugestanden. Der Ausgabenplafond der Armee
ab 2014 soll im Rahmen des KAP 2014 wieder
gesetzlich verankert werden, damit wird eine
grössere politische Verbindlichkeit erreicht.

Das VBS erhält mit dem Ausgabenplafond
2014–2017 höhere Planungssicherheit, für die
Armee wird die Flexibilität bei der Allokation
der Ressourcen erhöht. Die Sparmassnahmen
des KAP 2014 sind im Ausgabenplafond be-
rücksichtigt und die Finanzierung des Tiger-
Teilersatzes ist eingeschlossen. Der Ausga-
benplafond beträgt für die Armee 2014–2017
total 18,756 Mrd. Fr. (2014 4,4, 2015 4,7,
2016 4,7 und 2017 4,8 Mrd. Fr.).

Wenn die Vorgaben der Schuldenbremse ein-
gehalten sind, können am Jahresende anfallen-
de Kreditreste allenfalls in den Folgejahren im
Budget eingestellt werden. Im Dezember 2012

beläuft sich der Kreditrestbestand auf rund
858 Mio. Fr. Diese Kreditreste sollen mittels
Erhöhung des Ausgabenplafonds der Armee
ab 2015 mit jährlich rund 190 Mio. Fr. ver-
rechnet werden; bis 2019 werden die Kredit-
reste vollständig verrechnet sein.

Für die Beschaffung des Tiger-Teilersatzes
soll mit Bundesgesetz ein Fonds errichtet
werden, der mit jährlichen Einlagen geäuf-
net wird. Im Gesetz soll dem Bundesrat er-
möglicht werden, mit dem Bundesbeschluss
über den Voranschlag die Ermächtigung für
Kreditverschiebungen zugunsten des Voran-
schlagskredits Einlage in den Gripen-Fonds
zu beantragen. Kreditverschiebungen erfolgen
ausschliesslich zu Lasten der Rüstungskredite
der Verteidigung und dem Investitionskredit
von Armasuisse Immobilien.

Durch die Möglichkeit von Kreditverschie-
bungen zugunsten des Voranschlagskredits
Einlage in den Gripen-Fonds, sollen Kredit-
reste in Zukunft deutlich tiefer ausfallen als
bisher.

Der Bundesrat kann den Ausgabenplafond in
folgenden Fällen anpassen (Voranschlagskre-
dite):

- Verschiebung von Aufgaben
- Mehrausgaben bzw. Kürzungen bei Anpas-
sungen rechtlicher Rahmenbedingungen
- Ausserordentliche Einsätze der Armee mit
erheblichen finanziellen Konsequenzen
- Abweichung der Teuerung 2014–2017 ge-
genüber Annahmen im jeweiligen Voran-
schlag um mehr als 1%.

Die Massnahmen des VBS im Transferbe-
reich, das heisst die Entlastungen, belaufen
sich für 2014–2016 jährlich auf 4,6 Mio. Fr.

(rh)